

Predigt zum 8. Sonntag nach Trinitatis

Der Apostel Paulus schreibt (Eph. 5, 8b. 14):

„Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten.“

Liebe Gemeinde,

als Kinder des Lichts sollen wir leben – was soll das heißen? Stelle einmal einen Blumentopf ein halbes Jahr in einen Keller ohne Fenster und Beleuchtung. Er wird verkümmern und eingehen. Um leben zu können, braucht es Licht, das gilt für Pflanzen, Tiere und auch Menschen gleichermaßen. Nun kannst du sagen, ja, aber ich will doch gar nicht im Finsternen und Dunklen leben. Was also soll die Aufforderung des Paulus, dass ich als Kind des Lichts leben soll? Nun, Paulus will dir nicht sagen, dass du doch im Tageslicht und Sonnenlicht leben sollst. Paulus redet von einem Leben im geistlichen Licht. Jesus Christus hat uns gesagt (Joh. 8, 12): **„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“** Wer an Jesus, an sein Wort und sein Kreuzesopfer glaubt, der lebt nicht mehr in der Finsternis der Sünde, der Angst, der Verzweiflung und Todesverfallenheit, sondern der lebt im Licht des Lebens. Wer im Glauben bei Jesus ist, auf dessen Name wir ja getauft sind, der ist in seinem göttlichen Licht. Und dieses Licht Jesu schenkt und erhält unser geistliches Leben und leitet uns ins ewige Leben. Um uns immer wieder an dieses lebensbringende Licht Jesu und an seine Gegenwart zu erinnern, deshalb stehen auf dem Altar neben dem Kreuz Jesu auch immer brennende Kerzen. Bei Jesus ist Licht, das Licht des Lebens.

Das Licht Jesu, seine unsichtbare Gegenwart, seine Verheißung des ewigen Lebens, die erfahren wir durch sein Wort der Bibel und der Predigt. Wie schon der Psalmbeter singt (ps. 119, 105): **„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“** In dieser Weise lebt also als Kinder des Lichtes Jesu, damit ihr eures Heils des ewigen Lebens gewiss werdet und gewiss bleibt und hoffnungsvoll und getröstet in die Zukunft gehen könnt.

Und das Leben als Kinder des Lichts an der Seite Jesu bringt Frucht. Heute fragen ja die Leute im Alltag bei vielen Gelegenheiten so oft „Und was bringt mir das? Was habe ich davon?“. Der Apostel Paulus antwortet: **„Die Frucht des Lichtes Christi ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“** Im Lichte Christi, im Glauben an ihn, erfahren wir die Güte Gottes in seinem Sohn, seine Gerechtigkeit und Wahrheit. Gott ist gütig, ist uns wohl gesonnen, er ist uns ein guter Gott. Deshalb hat er seinen Sohn zu uns in die Welt gesandt,

dass er uns von der Finsternis der Sünde, des Todes und Teufels erlöse. Er hat uns alle Sünde abgenommen und ist für unsere Sünde am Kreuz gestorben. Durch Jesu Opfertod sind wir jetzt ohne Sünde und haben von Gott keine Strafe und keinen Tod in der Verdammnis mehr zu erwarten. Jesus hat uns sündige Menschen vor Gott gerecht gemacht und das ewige Leben ans Licht gebracht. Das ist die Wahrheit und die Wirklichkeit, die uns der Herr Christus gebracht hat und die wir ihm glauben sollen – zu unserer Seligkeit.

Und nun schreibt uns der Apostel Paulus, wenn wir so als Kinder im göttlichen Licht Jesu Christi, im Glauben an ihn, leben, dann werden wir auch Frucht bringen. Dann werden wir, die wir die Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit von Jesus Christus empfangen haben, gegen unsere Nächsten auch wohl gesonnen, gütig und gerecht und wahrhaftig sein. Wenn wir von unserem Herrn Christus mit seinem göttlichen Licht so reich beschenkt worden sind, dann sollen wir in unserem Leben von der Güte, der Gerechtigkeit und Wahrheit Christi unseren Nächsten durch Wort und Tat ein Zeugnis geben. Dann sollen wir für die anderen Menschen ein Licht sein. Wir werden von dem Licht Jesu angestrahlt und sollen so selbst zu einem Licht werden. So wie der Mond von der Sonne angestrahlt wird und dadurch selbst ein Licht ist. Das meint Jesus, wenn er uns sagt (Mt. 5, 15.16): **„Ihr seid das Licht der Welt. Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“** Wir sollen ihnen sagen von dem göttlichen Licht Jesu Christi, von seiner Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit und sollen an ihnen nun auch menschliche Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit üben.

Nach dem uns der Apostel Paulus daran erinnert hat, dass wir doch als Kinder des Lichtes Jesu Christi leben und geistliche Frucht bringen sollen, appelliert er nun noch einmal ganz nachdrücklich an die, die wie man heute sagt „mit Kirche nichts mehr am Hut haben“, die sich von Kirche, vom Glauben und Christus entfernt haben: **„Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten.“** Ja, leider gibt es so viele, die geistlich eingeschlafen sind, die einmal getauft worden sind, auch noch kirchlichen Unterricht erhalten haben, aber sich dann nicht mehr um den Glauben an Christus und um die Kirche gekümmert haben. Paulus sagt, diese befinden sich in einem geistlichen Schlaf, der wenn er nicht unterbrochen wird, in einen Todesschlaf und in die Verlorenheit und Verdammnis übergehen wird. Ja, ohne Christus, ohne sein Licht des Lebens sind sie eigentlich schon geistlich tot. Wie Jesus einmal schroff sagte (Mt. 8, 22): **„Lass die Toten ihre Toten begraben.“** Lass die geistlich Toten doch ihre Verstorbenen begraben. Du aber folge mir, als dem Licht des Lebens in Gottes Reich.

Die geistlich schläfrigen, die in ihrem Leben über ihren Glauben eingeschlafen sind, die brauchen den kräftigen geistlichen Weckruf: Wach auf, der du schläfst, ja, steh auf von

den Toten! Hast du es überhaupt schon bemerkt, dass du geistlich schon tot bist und wenn du dich nicht wecken lässt, wirst du für die Ewigkeit und das Leben verloren gehen. Und es ist noch nicht zu spät für dich! Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verstockt eure Herzen nicht (Hebr. 3, 7.8). Wach auf, steh von den geistlich Toten auf, sieh auf Jesus Christus, auf sein Kreuz, was er für dich erlitten hat, damit du zum ewigen Leben auferstehen kannst. Glaube ihm, vertraue ihm, er wird dich erleuchten – erleuchten mit seinem göttlichen Licht des Lebens, mit seiner Güte, mit seiner Gerechtigkeit und Wahrheit. - Lebe als Kind des Lichtes, des göttlichen Lichtes Jesu Christi, bei ihm wirst du ewig leben. Wie Jesus spricht (Joh. 12, 36. 46): „**Glaubt an das Licht, damit ihr Kinder des Lichts werdet. Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.**“ - Damit er nicht in der Finsternis der Sünde und Angst und des Todes bleibe, sondern dass er das Licht des Lebens habe (Joh. 8, 12) und in die Herrlichkeit Gottes eingehen werde. Also lasst uns im Licht Jesu Christi, unter seinem Wort und Kreuz, in seiner Gegenwart leben und durch ihn auferstehen zum ewigen Leben, wie er es uns versprochen hat (Joh. 11, 25, 14, 19): „**Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Ich lebe und ihr sollt auch leben.**“
Amen

Detlef Löhde